

Installations- und Bedienungsanleitung

Stuereinheit für dezentrale Lüftung

bx-TSF

bx0812



Bewahren Sie diese Installationsanleitung an sicherer Stelle in der Nähe des Steuergerätes auf. Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist es sehr wichtig, dass diese Anleitung verfügbar ist.

INHALT

1. EINLEITUNG	3
1.1 Funktionsbeschreibung / Einsatzbereich	3
1.2 Funkverbindung BlueBird (868 MHz Band)	3
1.3 Garantie und Haftung	3
2. LIEFERUMFANG	4
3. TECHNISCHE DATEN	4
3.1 Maßangaben	4
3.2 Sicherheitsvorschriften	4
4. ZUORDNUNG DER SENDE- UND EMPFANGSEINHEITEN	5
5. BEDIENUNG	5
5.1 Konfiguration	6
5.2 Minimalst- Lüftung	6
Notizen/ Kontakt	7

1. Einleitung

Die Bedienungsanleitung enthält technische Grunddaten, technische Beschreibung, Montage-/Einbauanleitungen und beispielhafte Einstellungen für die Steuereinheit mit Funkübertragung über BlueBird (868 MHz Band) bx-TSF.

1.1 Funktionsbeschreibung / Einsatzbereich

Die elektronische Steuereinheit bx-TSF dient dazu Ihre Lüftungsanlage oder Lüfter zentral mittels Funkübertragung zu steuern und den Filterstatus zu überwachen. Es kann sowohl die Lüftungsrichtung wie auch die Intensität des Luftstroms bestimmt werden. Über die Steuereinheit kann die Lüftungsanlage AN/AUS geschaltet, oder auf Wunsch auf Minimalst- Lüftung gesetzt werden.

Durch Nutzung der Funkübertragung eignet sich die Steuereinheit bestens dazu bei Restaurierung und nachträglichem Einbau eingesetzt zu werden.

1.2 Funkverbindung BlueBird (868 MHz Band)

Das freie 868 MHz Band ist aufgrund seiner geringen Frequenz bestens geeignet um Hindernisse wie z.B. Bauelemente zu durchdringen.

Vorteile:

- Kein Schlitzen von Kabelkanälen
- Sehr gute Durchdringungseigenschaften von Hindernissen und Bauteilen
- Verschlüsselung der Datenübertragung möglich
- Einfaches Protokoll
- Bekanntes System
- Sehr gut geeignet zur Übertragung kleiner Datenmengen (z.B. Schaltbefehle, Parameter)

1.3 Garantie und Haftung

Die **bioX** systems GmbH vergibt eine Garantie von zwei Jahren auf Fabrikationsfehler und Bauelemente der Steuereinheit.

Reparaturen und Wartungen dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Garantie der Steuereinheit verfällt, wenn:

- Bei unsachgemäßer Handhabung, Wartung oder Reparatur.
- Nach der Installation Veränderungen von nicht fachkundigem Personal durchgeführt werden.

2. Lieferumfang

- 1x Steuereinheit mit Unterputzdose - einbaufertig
- 1x Aufputzdose
- 1x Funkempfänger mit Unterputzdose - einbaufertig
- 1x Bedienungsanleitung

3. Technische Daten

	Sender	Empfänger
Elektrisches Netzteil	Eingang: ~230V Ausgang: DC 3,3 V/ 1,12 A Leistungsaufnahme: max. 3 W	Eingang: ~230V Ausgang: DC 15 V/ 1,4 A Leistungsaufnahme: max. 20 W
Rahmen/ Unterputzdose	Hersteller: JUNG Rahmen 2fach, AS582WW Doppel-Geräte-Verbindungsdose Maße: H 143 x B 70 x T 47 mm	Hersteller: JUNG Rahmen 1fach, AS581WW Einfach-Geräte-Verbindungsdose Maße: H 68 x B 68 x T 47 mm
Anschluss pro Bedieneinheit		10 Lüfterpaare + 10 Einzellüfter + 2 <i>Badlüfter (mit Wärmerückgewinnung)</i> *
Trägerfrequenz	868 MHz	
Sendeleistung	+20 dBm	
Empfangsleistung	-120 dBm	
Reichweite	ca. 100 m, bei Abschirmung durch Bauteile weniger	

* Die Funktion „Badlüfter“ ist zur Zeit noch nicht verfügbar, kann jedoch bei Fertigstellung nachträglich installiert werden.

3.1 Maßangaben

Steuereinheit

Fräsloch Ø : 2 x 68 mm

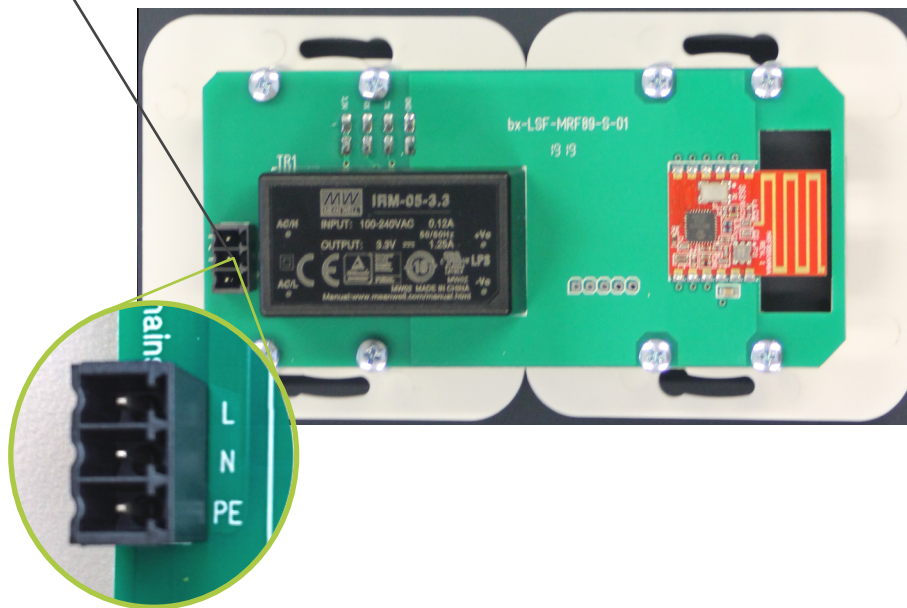
Tiefe: 47 mm

3.2 Sicherheitsvorschriften

- Vor allen Installations-, Service- und Wartungsarbeiten ist die Anlage all-polig vom Stromnetz zu trennen
- Installation und Inbetriebnahme darf nur vom fachkundigem Personal vorgenommen werden
- Die Installation darf nicht im spritzwassergefährdeten Bereich erfolgen
- Installation darf nur im Innenraum erfolgen
- Keine Installation im Außenbereich

4. Elektrischer Anschluss Bedienteil

Netzanschluss 230 V ~



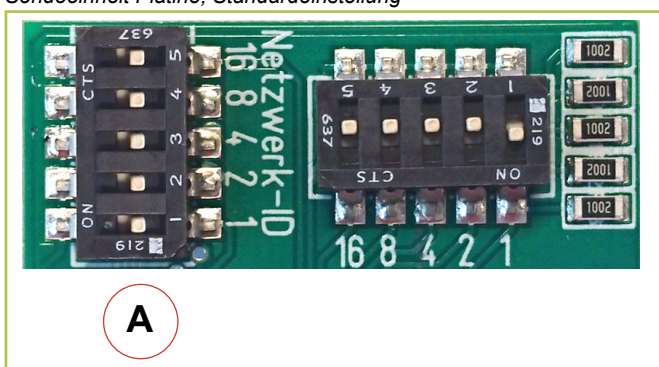
L: Phase
N: Nulleiter
PE: Erdung

5. Zuordnung der Sende- und Empfangseinheiten

Die Steuer - und Empfangseinheit ist standardmäßig so eingestellt, dass Sie einen Einzellüfter im Abluftbetrieb ohne weitere Einstellungen betreiben können.

Damit die Steuereinheit (Sendeeinheit) mit zusätzlichen Lüftern (Empfangseinheit/-en) kommunizieren kann, müssen entsprechende Einstellungen vorgenommen werden.

Sendeeinheit Platine, Standardeinstellung



A Netzwerk ID

Die Netzwerk ID beschreibt einen Verbund von Sendeeinheit und Empfangseinheit/-en. Das Netzwerk dient dazu, mehrere Steuereinheiten bestimmten Lüftern oder Lüfterpaaren zuzuweisen.

Es muss nur dann ein Netzwerk vergeben werden, wenn mehr als eine Steuereinheit im Einsatz ist. Vom Werk ist die eingestellte Netzwerk ID 1.

Die Sendeeinheit **und** die damit zu steuernde Empfangseinheit/-en müssen zwingend dem selben Netzwerk zugewiesen sein.

6. Bedienung

LED: AN

Betriebsmodus: Pendellüftung
Ventilatoren ändern die Lüftungsrichtung abwechselnd.

LED: AUS

Betriebsmodus: Durchlüftung
Ventilatoren lüften in die voreingestellte Lüfrichtung

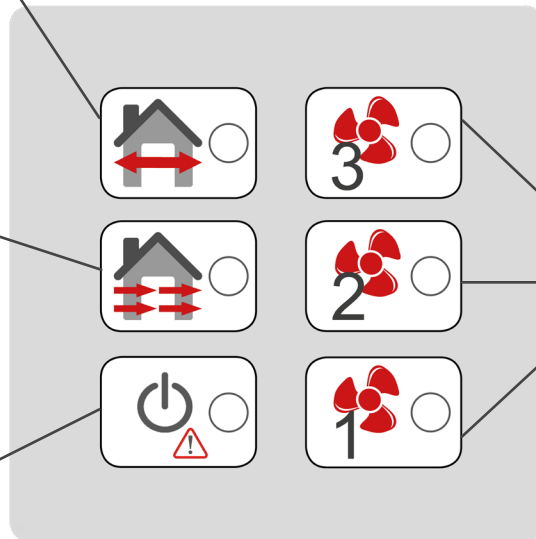
Betriebsmodus: Intensivlüftung

Alle angeschlossenen Lüfter Drehen in die voreingestellte Richtung - 15 Minuten auf höchster Stufe

AN/ AUS oder Minimalstlüftung

Filterwechselanzeige (leuchtet nach 3 Monaten)

Filteranzeige-Reset:
Halten Sie die AUS-Taste für 5 Sekunden gedrückt.



Leistungsstufen

6.1 Konfiguration

Tastenkombinationen zur Anpassung der Steuereinheit an Sommer- und Winterbetrieb:

Winterbetrieb (Standardeinstellung):

Für die Taste 1 gelten Drehzahlen von 20 m³/h, für Taste 2 von 35 m³/h und für Taste 3 von 50 m³/h.

Sommerbetrieb:

Für die Taste 1 gelten Drehzahlen von 73,8 m³/h, für Taste 2 von 86,4 m³/h und für Taste 3 von 144 m³/h.



Umstellung von Winter- auf Sommerbetrieb:



Betätigen Sie diese Taste 6 Sekunden lang bis die LEDs neben den Leistungsstufentasten grün aufleuchten. Mit der Taste 1 können Sie den Winterbetrieb auswählen und mit Taste 2 den Sommerbetrieb.

6.2 Minimalst- Lüftung

Die Taste AN/AUS kann durch das Setzen eines Jumpers auf der Platine der Steuereinheit die Funktion der Minimalst-Lüftung übernehmen (Vermieteroption).

Wird bei gesetztem Jumper die AUS Taste betätigt, so steht die Lüftungsanlage nicht still, sondern gewährleistet weiterhin einen geringen Luftaustausch. Die Lüfter arbeiten in diesem Modus mit 10% Laufleistung weiter.

